

## Bescheid

### I. Spruch

- 1) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** (FN 256454p, HG Wien), Würzburggasse 30, 1136 Wien, wird gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 Privatfernsehgesetz (PrTV-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 52/2007, in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 133/2005, die nachstehend angeführten Übertragungskapazitäten, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX B gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) zugeordnet:

02B100. Übertragungskapazität „EISENSTADT (Umspannwerk)  
Kanal 56“ (Beilage 02B100)

02ST100. Übertragungskapazität „SFN Steiermark Ost/ Burgenland Süd  
Kanal 23“ gebildet aus  
a. „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 23“ (Beilage 02ST100a)  
b. „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 23“ (Beilage 02ST100b)

02T100. Übertragungskapazität „INNSBRUCK 1 (Patscherkofel)  
Kanal 27“ (Beilage 02T100)

Die technischen Anlageblätter in den Beilagen bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 2) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 TKG 2003 iVm § 25 Abs. 3 PrTV-G die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlagen, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX B gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) erteilt:

02B100. „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 56“ (Beilage 02B100)

02ST100. a. „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 23“ (Beilage 02ST100a)  
b. „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 23“ (Beilage 02ST100b)

02T100. „INNSBRUCK 1 (Patscherkofel) Kanal 27“ (Beilage 02T100)

Die technischen Anlageblätter in den Beilagen bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 3) Die Bewilligungen gemäß den Spruchpunkten 1) und 2) sind hinsichtlich der Funkanlage „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 56“ (Beilage 02B100) gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G in Verbindung mit § 25 Abs. 2 Z 9 PrTV-G, § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 bis zum 31.12.2007 befristet.
- 4) Die Bewilligungen gemäß den Spruchpunkten 1) und 2) werden hinsichtlich der Funkanlagen gemäß 02ST100. und 02T100. gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G in Verbindung mit § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 für die Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 25 Abs. 1 PrTV-G gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002, erteilt.
- 5) Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkt 2) gelten hinsichtlich der Funkanlagen „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 56“ (Beilage 02B100), „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 23“ (Beilage 02ST100a) und „INNSBRUCK 1 (Patscherkofel) Kanal 27“ (Beilage 02T100) gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden dürfen und jederzeit widerrufen werden können.
- 6) Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlagen nach Spruchpunkt 4) verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.

## II. Begründung

### Rechtlicher Rahmen

Der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) wurde mit Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-003, die Zulassung zur Errichtung und zum Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A“ und „MUX B“), im Folgenden: „Multiplex-Zulassung“, erteilt.

Nach § 12 PrTV-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreiber unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien zu erfolgen.

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

Das Konzept, das dem Antrag zur Multiplex-Zulassung zu Grunde lag, sieht anfänglich eine so genannte „Simulcast-Phase“ vor, in der die Ausstrahlung von MUX A insbesondere in den Landeshauptstädten zunächst auf bisher nicht genutzten Kanälen erfolgt. Sodann soll regionsweise die analoge Verbreitung der Programme des ORF und der ATV Privatfernseh-GmbH an diesen Standorten eingestellt werden („Analogue Turn Off“), die Ausstrahlung von MUX A auf bisher analog genutzte Kanäle (Zielkanäle) verlegt und die Ausstrahlung von MUX B (ebenfalls im Wesentlichen auf bisher analog genutzten Kanälen) begonnen werden. Wenige Wochen nach dem Analogue Turn Off soll jeweils auch die digitale Verbreitung der Programme von MUX A am Kanal der Simulcast-Phase eingestellt werden, womit die Umstellung am betreffenden Sendestandort abgeschlossen ist. In der Folge erfolgt der Ausbau von MUX A in weitere Gebiete.

Weiters entsteht mit Abschaltung der analogen Signale in den Landeshauptstädten und Wien Raum für das Angebot weiterer, digitaler Fernsehprogramme, die über MUX B ab 22.10.2007 in allen Landeshauptstädten und Ballungsräumen Österreichs ausgestrahlt werden sollen.

Im Rahmen des Ausbaus der ersten Bedeckung der terrestrischen Multiplex-Plattform (MUX A) zur Verbreitung von DVB-T beantragte die ORS mit am 16.10.2007 eingelangtem Schreiben die Bewilligung der Errichtung und des Betriebs von 18 Funkanlagen und die Zuordnung der entsprechenden Übertragungskapazitäten. Darin wurde auch die Abschaltung der Funkanlage „EISENSTADT (Umspannwerk)“ auf Kanal 56 und gleichzeitige Inbetriebnahme der Funkanlage „EISENSTADT (Umspannwerk)“ auf Kanal 52 für MUX A mitgeteilt, wodurch eine Inbetriebnahme des MUX B auf dem Kanal 56 am Standort Eisenstadt ermöglicht werden sollte.

#### Antrag der ORS und Analogue Turn Off

Am 31.05.2007 langte ein Antrag der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) vom 25.05.2007 auf Bewilligung der Errichtung und des Betriebs der im Folgenden genannten 16 Funkanlagen

- „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 56“,
- „KLAGENFURT 1 (Dobratsch)“, „VIKTRING“ in einem Gleichwellennetz auf Kanal 30,
- „S POELTEN 4 (Klangturm)“ und „S POELTEN (Jauerling)“ in einem Gleichwellennetz auf Kanal 21,
- „LINZ 1 (Lichtenberg)“, „LINZ 2 (Freinberg)“ in einem Gleichwellennetz auf Kanal 37,
- „SALZBURG (Gaisberg) Kanal 29“,
- „GRAZ 1 (Schöckl)“, „GRAZ 9 (Griesplatz)“ in einem Gleichwellennetz auf Kanal 23,
- „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 25“,
- „INNSBRUCK 1 (Patscherkofel) Kanal 27“,
- „BREGENZ 1 (Pfänder) Kanal 21 sowie
- „WIEN 1 (Kahlenberg)“, „WIEN 2 (Himmelhof)“ und „WIEN 5 (Arsenal)“ in einem Gleichwellennetz auf Kanal 34.

und auf Zuordnung der entsprechenden Übertragungskapazitäten zur Verbreitung von DVB-T über die zweite Bedeckung der terrestrischen Multiplex-Plattform (MUX B) ein.

Mit am 10.10.2007 eingelangtem Fax vom 08.10.2007 zog die ORS den Antrag hinsichtlich der Übertragungskapazität „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 25“ zurück. Mit am 15.10.2007 eingelangtem Fax vom 16.07.2007 langte ferner ein Änderungsantrag hinsichtlich der

fernmeldetechnischen Parameter der beantragten Übertragungskapazität „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) Kanal 30“ ein.

Mit am 18.10.2007 per E-Mail eingelangtem Antrag beantragte die ORS ferner die Bewilligung der Errichtung und des Betriebs der Funkanlage „WIEN 3 (Neuwaldegg) Kanal 34“ im Gleichwellennetz mit den schon früher beantragten Standorten WIEN 1, 2 und 5, sowie die Zuordnung dieser Übertragungskapazität zur Verbreitung von DVB-T über MUX B.

Hinsichtlich der Funkanlage „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 56“ teilte die ORS in einem am 16.10.2007 eingelangten Schreiben mit, dass diese mit Inbetriebnahme der Übertragungskapazität „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 52“, welche als Teil des SFN „NÖ Mitte Süd/ Bgld Nord“ am 22.10.2007 für MUX A in Betrieb genommen werden soll, abgeschaltet werde und so für die Inbetriebnahme von MUX B zur Verfügung stehe.

Mit 22.10.2007 soll die Aussendung der im Folgenden angeführten analogen Fernsehprogramme eingestellt werden:

- ORF1 an den Standorten „PETTNAU Kanal 27“ und „STUBAITAL Kanal 27“

Der Österreichische Rundfunk (ORF) hat mit Schreiben vom 19.10.2007 (bei der KommAustria am selben Tage um 13:33 Uhr eingelangt) daher mit Wirkung vom 22.10.2007 auf die bestehenden Bewilligungen zur Errichtung und zum Betrieb der Fernsehsendeanlagen

- „PETTNAU Kanal 27“ und „STUBAITAL Kanal 27“ (jeweils ORF1)

verzichtet. Hierdurch wird eine Inbetriebnahme von MUX B über die Funkanlage gemäß 02T100. ermöglicht.

Hinsichtlich der von der ORS beantragten Übertragungskapazität „SFN Niederösterreich Mitte Kanal 21“ gebildet aus den Standorten „S POELTEN 4 (Klangturm)“ und „S POELTEN (Jauerling)“ sowie der Übertragungskapazität „SFN Niederösterreich Ost/ Burgenland Nord Kanal 34“ gebildet aus den Standorten „WIEN 1 (Kahlenberg)“, „WIEN 2 (Himmelhof)“, „WIEN 3 (Neuwaldegg)“ und „WIEN 5 (Arsenal)“, über die am 22.10.2007 die digitale Verbreitung von MUX B aufgenommen werden sollte, kann erst nach Abschaltung der analogen Abstrahlung des Programms ORF2 NÖ am Standort „S POELTEN (Jauerling) Kanal 21“ und der Programme ORF2 W und Puls City TV am Standort „WIEN 1 (Kahlenberg) Kanal 34“ eine Bewilligung erteilt werden. Die dem ORF erteilte Bewilligung zur Errichtung und Inbetriebnahme der vorgenannten Funkanlagen wurde bis zum heutigen Tag nicht zurückgelegt.

Hinsichtlich der von der ORS beantragten Übertragungskapazität „SFN Kärnten West Kanal 30“ gebildet aus den Standorten „KLAGENFURT 1 (Dobratsch)“ und „VIKTRING“, der Übertragungskapazität „SFN Oberösterreich Nord Kanal 37“ gebildet aus den Standorten „LINZ 1 (Lichtenberg)“ und „LINZ 2 (Freinberg)“, der Übertragungskapazität „SALZBURG (Gaisberg) Kanal 29“ und der Übertragungskapazität „BREGENZ 1 (Pfänder) Kanal 21“, über die am 22.10.2007 die digitale Verbreitung von MUX B aufgenommen werden sollte, kann erst nach Abschaltung der analogen Abstrahlung des Programms ATV an den Standorten „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) Kanal 30“, „LINZ 1 (Lichtenberg) Kanal 37“, „SALZBURG (Gaisberg) Kanal 29“ und „BREGENZ 1 (Pfänder) Kanal 21“ eine Bewilligung erteilt werden. Die mit Bescheid der KommAustria vom 31.01.2002, KOA 3.005/02-24, der ATV Privatfernseh-GmbH erteilte Bewilligung zur Errichtung und Inbetriebnahme dieser Funkanlagen wurde bis zum heutigen Tag nicht zurückgelegt.

## Frequenzzuordnung (Spruchpunkt 1) und Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 2)

Die beantragten Übertragungskapazitäten „SFN Steiermark Ost/ Burgenland Süd Kanal 23“ und „INNSBRUCK 1 (Patscherkofel) Kanal 27“ stehen auf Grund des Bewilligungsverzichts des ORF auf die bewilligte Dauer (siehe dazu weiter unten) zur Verfügung. Die nach GE06 Plan koordinierten Werte werden bei der Funkanlage „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 23“ eingehalten; bei den Funkanlagen „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 23“ und „INNSBRUCK 1 (Patscherkofel) Kanal 27“ verursachen die beantragten technischen Parameter eine Überschreitung der nach GE06 Plan zulässigen Grenzwerte für die Störfeldstärke, weshalb hier nur eine Inbetriebnahme im Versuchsbetrieb zu bewilligen war.

Hinsichtlich der Funkanlage „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 56“ teilte die ORS mit, dass diese mit Inbetriebnahme der Übertragungskapazität „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 52“, welche als Teil des SFN „NÖ Mitte Süd/ Bgld Nord“ am 22.10.2007 für die erste Bedeckung der Multiplex-Plattform (Ausbau MUX A) in Betrieb genommen werden soll, abgeschaltet werde. Somit steht die Funkanlage „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 56“ für die Inbetriebnahme von MUX B am 22.10.2007 zur Verfügung und kann – wie im Folgenden dargelegt wird – befristet zugeordnet werden.

Die Übertragungskapazität „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 56“ dient der Abstrahlung im nördlichen Teil des Burgenlandes (Teil des allotments NÖ Ost/ Burgenland Nord) und wird nach Beendigung der Simulcastphase auf den Zielkanal nach GE06 umgeschaltet. Der Antrag ist daher fernmeldetechnisch realisierbar, aber vorerst nur bis Ende 2007 international koordiniert, weshalb eine Zuordnung nur befristet erfolgen konnte. Da sonst kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligungen vorlag, waren sie spruchgemäß zu erteilen.

Hinsichtlich der von der ORS beantragten Übertragungskapazität „SFN Niederösterreich Mitte Kanal 21“ gebildet aus den Standorten „S POELTEN 4 (Klangturm)“ und „S POELTEN (Jauerling)“ und der Übertragungskapazität „SFN Niederösterreich Ost/ Burgenland Nord Kanal 34“ gebildet aus den Standorten „WIEN 1 (Kahlenberg)“, „WIEN 2 (Himmelhof)“, „WIEN 3 (Neuwaldegg)“ und „WIEN 5 (Arsenal)“, über die am 22.10.2007 die digitale Verbreitung von MUX B aufgenommen werden sollte, kann erst nach Abschaltung der analogen Abstrahlung des Programms ORF2 NÖ am Standort „S POELTEN (Jauerling) Kanal 21“ sowie der Programme ORF2 W und Puls City TV am Standort „WIEN 1 (Kahlenberg) Kanal 34“ eine Bewilligung erteilt werden. Die dem ORF erteilte Bewilligung zur Errichtung und Inbetriebnahme der vorgenannten Funkanlagen wurde bis zum heutigen Tag nicht zurückgelegt.

Hinsichtlich der von der ORS beantragten Übertragungskapazität „SFN Kärnten West Kanal 30“ gebildet aus den Standorten „KLAGENFURT 1 (Dobratsch)“ und „VIKTRING“, der Übertragungskapazität „SFN Oberösterreich Nord Kanal 37“ gebildet aus den Standorten „LINZ 1 (Lichtenberg)“ und „LINZ 2 (Freinberg)“, der Übertragungskapazität „SALZBURG (Gaisberg) Kanal 29“ und der Übertragungskapazität „BREGENZ 1 (Pfänder) Kanal 21“, über die am 22.10.2007 die digitale Verbreitung von MUX B aufgenommen werden sollte, kann erst nach Abschaltung der analogen Abstrahlung des Programms ATV an den Standorten „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) Kanal 30“, „LINZ 1 (Lichtenberg) Kanal 37“, „SALZBURG (Gaisberg) Kanal 29“ und „BREGENZ 1 (Pfänder) Kanal 21“ eine Bewilligung erteilt werden. Die mit Bescheid der KommAustria vom 31.01.2002, KOA 3.005/02-24, der ATV Privatfernseh-GmbH erteilte Bewilligung zur Errichtung und Inbetriebnahme dieser Funkanlagen wurde bis zum heutigen Tag nicht zurückgelegt.

### Befristung (Spruchpunkt 3)

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Die hinsichtlich der Übertragungskapazität „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 56“ (Spruchpunkt 3) auferlegte Befristung berücksichtigt die bis zum Ende des Jahres 2007 bestehende internationale Koordinierung des Kanals 56. Vor Ablauf dieser Frist ist seitens der ORS eine neuerliche Bewilligung zu beantragen, um die internationale Koordinierung zu initiieren. Die Übertragungskapazität „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 56“ dient vorerst der Abstrahlung über MUX B im nördlichen Teil des Burgenlandes (Teil des allotments NÖ Ost/ Burgenland Nord) und wird nach Beendigung der Simulcastphase auf den Zielkanal nach GE06 umgeschaltet werden.

### Auflagen in technischer Hinsicht (Spruchpunkte 5 und 6)

Gemäß § 81 Abs. 6 können Funkanlagenbewilligungen Bedingungen enthalten, deren Einhaltung nach dem Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint.

Der beantragte Standort „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 56“ ist nur temporär im nördlichen Teil des Burgenlandes für eine Abstrahlung von MUX B verfügbar und nicht im GE06 Plan für Österreich vorgesehen, weshalb eine bilaterale Koordinierung mit den betroffenen Nachbarverwaltungen auf Basis der Simulcast-Abstimmungen erfolgen muss.

Hinsichtlich der beantragten Standorte „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 23“ und „INNSBRUCK 1 (Patscherkofel) Kanal 27“ verursachen die beantragten technischen Parameter eine Überschreitung der nach GE06 zulässigen Grenzwerte für die Störfeldstärke.

Im Hinblick darauf, dass die beantragten technischen Parameter nicht entsprechend international koordiniert sind, hat die Behörde von der Möglichkeit zur Erteilung von Auflagen Gebrauch gemacht (Spruchpunkte 5 und 6). Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

## **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 19. Oktober 2007

**Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)**

Dr. Klaus Kassai

**Beilage 02B100 zum Bescheid KOA 4.200/07-032**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X2					
4	Name der Funkstelle	<b>EISENSTADT</b>					
5	Standortbezeichnung	Umspannwerk					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E32 46	47N50 38	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	155					
8	System	<b>DVB - T</b>					
9	Kanal	<b>56</b>					
10	Mittelfrequenz in MHz	754,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	02B100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	40					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-6,0°					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	27,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	36,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	30,0	26,0	22,0	19,0	18,0	16,0
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	16,0	16,0	16,0	18,0	20,0	24,0
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	27,0	31,0	33,0	35,0	36,0	36,0
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	35,0	34,0	34,0	35,0	35,0	34,0
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H						
	V	33,0	35,0	36,0	36,0	35,0	33,0
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						<b>ja</b>
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)						Leitung
30	Bemerkungen						

**Beilage 02ST100.a zum Bescheid KOA 4.200/07-032**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X2					
4	Name der Funkstelle	<b>GRAZ 1</b>					
5	Standortbezeichnung	Schöckl					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E27 56	47N11 54	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1445					
8	System	<b>DVB - T</b>					
9	Kanal	<b>23</b>					
10	Mittenfrequenz in MHz	490,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	02ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	87					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1,2°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-1,1°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	36,0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	48,8					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	43,8	41,8	41,8	44,8	45,8	45,8
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	43,8	43,8	44,8	44,8	43,8	43,8
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	45,8	46,8	45,8	44,8	43,8	44,8
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	44,8	43,8	42,8	43,8	43,8	43,8
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	41,8	41,8	43,8	43,8	42,8	41,8
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	42,8	44,8	45,8	43,8	41,8	43,8
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>ja</b>					
29	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen	SFN mit GRAZ 9					



**Beilage 02ST100.b zum Bescheid KOA 4.200/07-032**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X2					
4	Name der Funkstelle	<b>GRAZ 9</b>					
5	Standortbezeichnung	Griesplatz					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015E25 53	47N04 11	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	343					
8	System	<b>DVB - T</b>					
9	Kanal	<b>23</b>					
10	Mittelfrequenz in MHz	490,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	02ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	81					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-7,0°					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	31,8					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	38,5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H						
	V	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						<b>nein</b>
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)						Leitung
30	Bemerkungen						

**Beilage 02T100 zum Bescheid KOA 4.200/07-032**

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X2					
4	Name der Funkstelle	<b>INNSBRUCK 1</b>					
5	Standortbezeichnung	Patscherkofel					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	011E27 44	47N12 31	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	2246					
8	System	<b>DVB-T</b>					
9	Kanal	<b>27</b>					
10	Mittelfrequenz in MHz	522,00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	02T100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	63					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-4,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	35,6					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	50,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	38,0	38,0	38,0	42,0	47,0	48,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	47,0	43,0	36,0	33,0	33,0	33,0
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	33,0	33,0	33,0	33,0	37,0	39,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	41,0	42,0	42,0	41,0	37,0	40,0
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	43,0	41,0	39,0	41,0	43,0	44,0
	V						
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	H	44,0	43,0	39,0	38,0	41,0	40,0
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	<b>ja</b>					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						